



HESSISCHER LANDTAG

05. 05. 2025

Kleine Anfrage

Dr. Stefan Naas (Freie Demokraten) vom 27.11.2024**Lückenschluss B 42 Rüdesheim****und**

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Vorbemerkung Fragesteller:

Seit vielen Jahren wird medial über den geplanten Lückenschluss des Rheintalradwegs bei Rüdesheim berichtet. Schon 2019 feierte der damalige Verkehrsminister Tarek Al-Wazir die „Fertigstellung“ des Radwegs zwischen Rüdesheim und der Landesgrenze, obwohl der Anschluss an Rüdesheim damals noch fehlte und bis heute fehlt. Die Fertigstellung des provisorisch über die Bahnanlage führenden Rad- und Fußwegs wurde zuletzt im Jahr 2021 für 2023 angekündigt (Kleine Anfrage, Drucksache 20/5944). Zuletzt gab es am 30.10.2024 einen Ortstermin, unter anderem mit Verkehrsminister Kaweh Mansoori (⇒ <https://www.instagram.com/p/DBvnwxhuKUU>, zuletzt abgerufen am 27.11.2024), bezüglich des Bahnübergangs in Rüdesheim.

Die Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz wie folgt.

Frage 1 Warum verzögert sich der Bau des geplanten Provisoriums weiterhin?

Frage 2 Was ist das aktuell geplante Datum für die Eröffnung des Provisoriums?

Frage 3 Durch welche Maßnahmen soll vermieden werden, dass sich der Bau des geplanten Provisoriums weiter verzögert?

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Planungen sehen vor, dass der Fuß- und Radverkehr vom derzeitigen Ende des Rheintalradweges westlich des Fähranlegers auf dem stillgelegten Gleis 8 parallel zur B 42 in Richtung Rüdesheim geführt wird. Da sich das Provisorium auf Anlagenteile der Deutschen Bahn erstreckt, waren insbesondere für die Inanspruchnahme des Bahngleises und die dortigen baulichen Veränderungen eisenbahnrechtliche Verfahren zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Eisenbahnbundesamt durchzuführen. Die eisenbahnrechtlichen Verfahren haben mehrere Jahre in Anspruch genommen, sind mittlerweile jedoch abgeschlossen.

Für die übrigen Anlagenteile des Provisoriums war darüber hinaus ein straßenrechtliches Bauverfahren durchzuführen. Auch dieses konnte mittlerweile abgeschlossen werden.

Für die Herstellung des Provisoriums liegen somit alle planungsrechtlichen Voraussetzungen und Genehmigungen vor.

Die bauliche Realisierung des Geh- und Radwegeprovisoriums ist im Jahre 2025 durch Hessen Mobil vorgesehen. Die Verkehrsfreigabe ist derzeit für November 2025 geplant.

Frage 4 Das zuständige Polizeipräsidium Westhessen hatte angekündigt, sich um die bisherigen Behelfsmaßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit (Tempo 30 und Überholverbot von Radfahrerinnen und Radfahrern durch Autofahrerinnen und Autofahrer) zu kümmern und die Verkehrsregeln durchzusetzen. Wann wurden welche Maßnahmen zur Überwachung beziehungsweise Kontrolle seit 2019 umgesetzt?

Frage 5 Wie viele Kontrollen und wie viele Verwarn- und Bußgeldverfahren wurden seitdem eingeleitet?

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Kräfte des Wach- und Wechseldienstes der Polizeistation Rüdesheim überwachen den Verkehrsbereich seit der Einrichtung der Beschilderung im Rahmen des täglichen Dienstes; gemäß Stellungnahme des Polizeipräsidiums Westhessen sind dort die Zeichen 277.1 StVO und 295 StVO angeordnet. Zudem besteht eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.

Seit Dezember 2021 wurden drei stationäre Kontrollen zur Überwachung des Überholverbotes sowie der Einhaltung der Geschwindigkeit durchgeführt. Aus diesen Maßnahmen resultierten acht Ordnungswidrigkeitenverfahren. In der Verkehrsunfallstatistik ist zudem im Abfragezeitraum ein Verkehrsunfall mit einem Radfahrer erfasst. Erfolgte weitere Kontrollen im Rahmen von Streifenfahrten oder von Einsätzen aus anderem Anlass werden nicht ortsspezifisch erfasst, sodass eine statistische Auswertung nicht möglich ist.

Frage 6 Welche Maßnahmen sind weiterhin geplant?

Eine Intensivierung der Kontrollen erfolgt insbesondere in den Zeiträumen des Ferien- und Ausflugsverkehrs.

Frage 7 Die finale Anbindung des Rheintalradweges an die Ortslage ist Bestandteil der Planungen zur Bahnübergangsbeseitigung in Rüdesheim. Im Zuge dieser Maßnahme wird der Rad- und Gehweg regelgerecht angebunden und mittels einer separaten Unterführung die Bahnlinie unterqueren. Bis zu welchem Zeitpunkt soll diese Maßnahme umgesetzt werden?

Seitens des Bundes besteht hinsichtlich des Vorschlags des Landes Hessen zur Kostenoptimierung der favorisierten Variante noch Klärungsbedarf. Die weitere Zeit- und Arbeitsplanung kann erst erfolgen, wenn der Bund die maßgeblichen Entscheidungen über die auszuführende Variante getroffen hat.

Wiesbaden, 28. April 2025

Kaweh Mansoori